



Bundesamt
für Justiz



AIAKOS

Europäische Justizfortbildung

AIAKOS - Austauschprogramm

Warum gibt es europäische Justizfortbildung?

Die stetig wachsende Bedeutung europarechtlicher Vorschriften und der Rechtsprechung der europäischen Gerichtshöfe erfordert zunehmend ein Verständnis für die Umsetzung von EU-Recht in den EU-Mitgliedstaaten. Auch im Hinblick auf den Anstieg grenzüberschreitender Fallkonstellationen wird der persönliche Kontakt zu Kolleginnen und Kollegen auf europäischer Ebene innerhalb der Richter- und Staatsanwaltschaft und weiterer Justizbediensteter sowie der Aufbau eines internationalen beruflichen Netzwerkes immer wichtiger. Das gilt gerade auch zu Beginn der beruflichen Laufbahn.

Was ist das EJTN?

Das Europäische Justizielle Fortbildungnetzwerk EJTN (European Judicial Training Network) mit Sitz in Brüssel bietet auf europäischer Ebene Fortbildungen für die Justiz in den EU-Mitgliedstaaten an. Hierunter fallen auch Austauschprogramme.

Was ist das AIAKOS-Austauschprogramm?

AIAKOS ist ein zweiwöchiges Austauschprogramm des EJTN, das sich insbesondere an neu ernannte Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte innerhalb der Europäischen Union richtet. Es soll die Teilnehmenden zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn für europarechtliche Aspekte ihrer Arbeit sensibilisieren und ein gegenseitiges Verständnis für unterschiedliche juristische Kulturen schaffen. Das Austauschprogramm bietet die Möglichkeit, andere Rechtssysteme kennenzulernen, Wissen über EU-Recht zu vertiefen, sich mit Kolleginnen und Kollegen über Grenzen hinweg auszutauschen und nützliche Kontakte für das Berufsleben zu knüpfen.

Wer darf teilnehmen?

Das Programm richtet sich an neu ernannte Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte (regelmäßig bis zwei Jahre nach der Lebenszeiternennung).

Was ist wichtig für meine Bewerbung?

Wie kann ich mich bewerben?

Das AIAKOS-Programm des EJTN mit den Anmeldefristen schreibt das Bundesamt für Justiz (BfJ) am Anfang eines Jahres über die Landesjustizverwaltungen aus. Interessierte melden sich auf dem Dienstweg an. Das BfJ übernimmt die zentrale Registrierung aller deutschen Bewerberinnen und Bewerber beim EJTN.

Wie läuft der Austausch ab?

Das zweiwöchige Austauschprogramm ist aufgeteilt in eine Woche im Ausland und eine Woche im Inland. Das EJTN bietet jeweils einen AIAKOS-Austausch im Frühjahr und einen im Herbst an. Der Austausch erfolgt in einer gemischten Gruppe aus nationalen und ausländischen Teilnehmenden aus unterschiedlichen Mitgliedstaaten. Die gemeinsame Arbeitssprache ist Englisch. Jede Gastgeberinstitution erstellt in eigener Verantwortung ein Programm. Dabei erhalten die Gäste Einblick in den Arbeitsalltag und das jeweilige ausländische Rechtssystem. Sie können an Sitzungen, Workshops und Vorträgen teilnehmen, Gerichte und andere Justizinstitutionen besuchen und sich mit Kolleginnen und Kollegen aus ganz Europa austauschen.

Ist der Austausch mit Kosten verbunden?

Die Teilnehmenden erhalten während der Woche im Ausland ein Tagegeld. Die Höhe variiert nach dem jeweiligen Gastland. Reisekosten erstattet das EJTN bis max. 500 Euro.

Welche Aufgabe hat das Bundesamt für Justiz?

Das BfJ ist deutscher EJTN-Kontaktpunkt. Es übernimmt u. a. operative Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Durchführung der vom EJTN angebotenen Fortbildungsveranstaltungen. Hierunter fällt auch die organisatorische Begleitung der Austauschprogramme.

Kann ich auch später noch an Austauschprogrammen teilnehmen?

Das EJTN bietet eine große Bandbreite an Austauschprogrammen für die Justiz.

Informationen hierzu finden Sie unter:

www.ejtn.eu/wp-content/uploads/2023/04/3-EJTN_voldik-A4_german.pdf

Weitere Informationen und Kontaktdaten

Bundesamt für Justiz
Justizfortbildung
Adenauerallee 99-103
53113 Bonn



Telefax: +49 228 410-6440
E-Mail: justizfortbildung@bfj.bund.de
Internet: www.bundesjustizamt.de/justizfortbildung

EJTN: [www.ejtn.eu/activity/
aiakos-programme](http://www.ejtn.eu/activity/aiakos-programme)



„Das AIAKOS-Programm ist eine tolle Gelegenheit, um sich als europäische Kolleginnen und Kollegen zu vernetzen, auszutauschen und voneinander zu lernen! Der Blick über den Tellerrand hilft, um die eigene tägliche Arbeitsweise zu hinterfragen und sich mit zum Teil ganz unterschiedlichen Herangehensweisen an identische Fragestellungen in anderen Rechtsordnungen vertraut zu machen.“

Teilnehmer am AIAKOS Programm

„Die Teilnahme am AIAKOS-Programm ermöglicht spannende Einblicke in die vielfältigen Rechtsordnungen innerhalb der Europäischen Union, fördert das gegenseitige Verständnis und damit die Einheit Europas.“

Teilnehmer am AIAKOS Programm